

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Musik

FH Zentralschweiz



Jesuitenkirche Luzern

Orgelvespern 2021/2022

Jeweils am Dienstag von 18:15 – 18:45 Uhr
Programmeinführung um 18:00 Uhr im Chorraum
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Hochschule Luzern – Musik und
Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern
Suzanne Z'Graggen, Künstlerische Leitung
Mit Unterstützung der Stadt Luzern und der Stiftung für
Seelsorge und Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Luzern

Dienstag, 26. Oktober 2021

Organisten in Leipzig

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium und Fuge in c-Moll BWV 546
- Trio super «Allein Gott in der Höh sei' Ehr» BWV 664
- «Wir glauben all an einen Gott» BWV 681

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

- Orgelsonate Nr. 5 in D-Dur op. 65/5
Andante – Andante con moto – Allegro maestoso



Ismaele Gatti, Como (IT)

Ismaele Gatti wurde 1998 in Como (Italien) geboren. Dort studierte er am Konservatorium Klavier und Orgel. Weitere Studien führten ihn ans Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano, wo er die Studiengänge Master Performance Orgel und Soloperformance Orgel (Orgelklasse Stefano Molardi) erfolgreich abschloss. Als regelmässiger Gast spielt Ismaele Gatti Klavier, Orgel und Cembalo an Konzerten in Italien und im Ausland (Schweiz, Deutschland, England, Spanien). 2019 gewann er den zweiten Preis beim «Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb» Freiberg.

Dienstag, 2. November 2021

«... im Stylus Phantasticus»

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Toccata in d-Moll BWV 913

Henry Purcell (1659 – 1695)

- Voluntary in G-Dur

Bernard Foccroulle (*1953)

- Toccata



Frederick James, Luzern

Frederick James studierte Orgel, Cembalo und Musikwissenschaften in Amsterdam, Cambridge, Stuttgart und Basel. Er konzertiert regelmässig als Solist und Continuospieler. Bei Orgelwettbewerben in Innsbruck, Alkmaar, Wiesbaden, Béthune, Sion, Treviso und Pistoia wurde er mit Preisen ausgezeichnet. Er ist Organist der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern in Luzern. Nach einem Lehrauftrag an der Staatlichen Hochschule für Musik, Stuttgart, ist er Lehrbeauftragter für Orgel an der Hochschule Luzern – Musik.

Samstag, 6. November 2021

BLICKwinkel – ein Gesprächskonzert

Konzert anlässlich der 600. Orgelvesper

Gastreferent, Wort

Suzanne Z'Graggen, Orgel

Beginn: 18:00 Uhr (keine Konzerteinführung)

AUGENBLICK

Sverre Eftestøl (*1952)

- Prolog aus «Der elva renn»

RÜCKBLICK

Sverre Eftestøl

- Legende aus «Der elva renn»

Gustav Düben (1628 – 1690)

- «Nun lob, mein Seel, den Herren»

BLICKPUNKT

Just R. Lindeman (1822 – 1894)

- Variasjoner om et tema av Händel

Sverre Eftestøl

- Scherzo

AUSBLICK

Sverre Eftestøl

- Sju Allegoriske bilete over den norske folketonen
«Kling no, klokka»
 1. Ljod
 2. Toneflod
 3. Leikande lokka
 4. Englar kveda
 5. Høyr den gleda
 6. Løyndoms skatt
 7. Til høgtid ny



Suzanne Z'Graggen

Studium an den Musikhochschulen Luzern und Bern (Kirchenmusik A, Lehr- und Solistendiplom Orgel), an der Universität Bern (Gymnasiallehramt im Fach Musik), sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Konzertdiplom Orgel bei Michael Radulescu). Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Von 2008 bis 2016 Domorganistin an der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn und künstlerische Leiterin der «Orgelkonzerte Solothurn» sowie der Konzertreihe «Orgel um 12». Seit 2014 Stabstellenleiterin Kirchenmusik, Orgeldozentin an der Hochschule Luzern – Musik und hauptverantwortliche Kirchenmusikerin der Jesuitenkirche Luzern.

Dienstag, 9. November 2021

Te Deum Laudamus

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

- Te Deum Laudamus BuxWV 218

Johann Caspar Kerll (1627 – 1693)

- Passacaglia in d-Moll

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Toccata in F-Dur BWV 540/1



Andreas Jud, Schaffhausen

Andreas Jud studierte Orgel bei Jean-Claude Zehnder, Guy Bovet und Martin Sander.

Weitere wichtige Impulse erhielt er von Tobias Lindner, Ben van Oosten, sowie

Rudolf Lutz für Improvisation. Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe in

Montréal und Nürnberg und war Stipendiat im Förderprogramm für junge Musizierende der Notenstein La Roche Privatbank.

2020 wurde er als Hauptorganist an die Kirche St. Johann und das Münster Allerheiligen in Schaffhausen gewählt.

Dienstag, 16. November 2021

Johann Sebastian Bach und der Einfluss Norddeutschlands

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

- Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur BuxWV 137

Georg Böhm (1661 – 1733)

- «Vater unser im Himmelreich»
Roman Stahl, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Passacaglia und Fuge in c-Moll BWV 582
David Erzberger, Orgel



Roman Stahl, Student an der Hochschule Luzern

Ausbildung zum Orgelbauer bei Karl Schuke, Berlin und Orgelbau Simon in Borgentreich. Studium der Kirchenmusik (B-Diplom), Musikwissenschaften und Kunstgeschichte in Heidelberg, anschliessend Kantorentätigkeit für 38 Gemeinden in Thüringen, Suptur Bad Frankenhausen. Weiterbildungen zum Orgel- und Glockensachverständigen, sowie einjährige Tätigkeit in Intonation bei Orgelbau Kuhn. Aktuell studiert er im Masterstudium Kirchenmusik in Luzern bei Suzanne Z'Graggen und ist als Stiftskantor an der Stiftskirche Schönenwerd tätig.



David Erzberger, Student an der Hochschule Luzern

Studium der englischen Literatur in Aberdeen, Schottland. Anschliessend Cembalostudium bei Nicholas Parle an der Musikhochschule Leipzig. Musiktheoriestudium bei Johannes Menke an der Schola Cantorum Basiliensis. Aktuell Kirchenmusikstudium an der Hochschule Luzern – Musik bei Suzanne Z'Graggen. Konzerttätigkeit als Cembalist, Organist und Continuospieler. Lehrbeauftragter für Musiktheorie und Gehörbildung an der Freiburger Musikhochschule. Hauptverantwortlicher Kirchenmusiker in Sachseln OW.

Dienstag, 23. November 2021

A kind of organ school

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Triosonate in C-Dur BWV 529
Allegro – Largo – Allegro

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

- Orgelsonate in B-Dur op. 65/4
Allegro con brio – Andante religioso – Allegretto – Allegro maestoso



Hans-Eberhard Ross, Memmingen (DE)

Studium der evangelischen Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik Würzburg. 1990 Meisterklassendiplom bei Prof. Günther Kaunzinger. Seit 1991 Dekanatskantor an St. Martin in Memmingen. 2002 Verleihung des Titels Kirchenmusikdirektor. 2012 Kulturpreis der Stadt Memmingen. 2018 «Goll-Medaille» durch die Firma Goll in Anerkennung seiner Verdienste um die Goll-Orgel von St. Martin. Mehrere CD-Einspielungen, darunter die weltweit erste Kompletteinspielung aller Orgel- und Harmoniumwerke César Francks sowie aller Orgelsymphonien Louis Viernes, beides beim Label audite.

Dienstag, 30. November 2021

Bach im Advent

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Pièce d'Orgue à 5 in G-Dur BWV 572
- Trio super «Nun komm, der Heiden Heiland» BWV 659
- «Wachet auf, ruft uns die Stimme» BWV 645
- Adagio in c-Moll aus der Triosonate BWV 525
- Präludium und Fuge in C-Dur BWV 547



Tatjana Fuog, Murten

Tatjana Fuog studierte Klavier, Korrepetition und Kammerensemble in Russland, Estland und Lettland (Lehr-, Konzert- und Solistendiplom). Sie hatte einen Lehrauftrag als leitende Dozentin im Fach Klavier an der Hochschule der Künste Wolgograd (Russland).

In der Schweiz studierte Tatjana Fuog bei Felix Pachlatko und Daniel Glaus. Ihre Studien schloss sie mit dem Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung ab.

Zahlreiche Konzerte als Pianistin und Organistin in Russland, den baltischen Staaten, Deutschland, Frankreich, Spanien und der Schweiz sowie CD-, Fernseh- und Radio-Aufnahmen ergänzen ihre Tätigkeit.

Dienstag, 7. Dezember 2021

Nun komm der Heiden Heiland

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Trio super «Nun komm der Heiden Heiland» BWV 659

Jehan Alain (1911 – 1940)

- Deuxième fantaisie

Johann Sebastian Bach

- «Nun komm der Heiden Heiland» BWV 660

Olivier Messiaen (1908 – 1992)

- Les Bergers und Les Anges aus *La Nativité du Seigneur*

Johann Sebastian Bach

- «Nun komm der Heiden Heiland» BWV 661



Anastasiia Kovbyk, Studentin der Hochschule Luzern

Anastasiia Kovbyk erhielt mit vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte Klavier und Orgel am Staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod. Anschliessend absolvierte sie den Masterstudiengang Orgel bei Prof. Dr. Martin Sander sowie Klavier in der Liedklasse von Prof. Peter Kreutz an der Hochschule für Musik Detmold (Deutschland) und an der Musik-Akademie Basel. Anastasiia Kovbyk ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. in Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien und China. Zurzeit studiert sie im Masterstudiengang Kirchenmusik bei Suzanne Z'Graggen und ist als Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg tätig.

Dienstag, 14. Dezember 2021

Noël

François Couperin (1668 – 1733)

- Kyrie aus *Messe pour les convents*
Plein jeu – Récit de cromorne – Dialogue

Louis Claude Daquin (1694 – 1772)

- Noël III en Musette, en Dialogue, en Duo
- Noël IX sur les Flûtes

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)

- Offertoire sur deux Noëls op. 19
- Deuxième Offertoire sur des Noëls op. 33



Mutsumi Ueno, Luzern

In Yokohama geboren. Studium in den Fächern Kirchenmusik und Orgel bei Monika Henking an der Hochschule Luzern. Weiterbildung bei Michael Radulescu in Wien. Derzeit Organistin an der Jesuitenkirche Luzern und an der Kirche Bruder Klaus in Zürich, wo sie «Orgel plus» Konzerte organisiert. Rege Konzerttätigkeit als Solistin und als Continuospielerin mit renommierten Dirigenten und Orchestern in Europa und Japan.

Dienstag, 21. Dezember 2021

Denn es ist uns ein Kind geboren

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium und Fuge in A-Dur BWV 536

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)

- Partita «Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich»

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

- «Denn es ist uns ein Kind geboren» aus *Der Messias*
Orgelbearbeitung von Henry Smart (1813 – 1879)

Stephan Kreutz (*1979)

- Improvisation – Phantasie und Fuge im romantischen Stil
«Herbei, o ihr Gläub'gen»



Stephan Kreutz, Villmergen

Kirchenmusiker an der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Villmergen. Studium Kirchenmusik A und Schulmusik in Freiburg im Breisgau.

Lehrbeauftragter für Orgelimitation und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik in Freiburg. 1. Preisträger beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimitation 2007 in Schwäbisch Gmünd und Finalist beim Internationalen Wettbewerb für Orgelimitation 2010 in Haarlem.

Konzerte im In- und Ausland, Leitung von Chorwochen, Kursen und Mitarbeit im Vorstand des Aargauischen Katholischen Kirchenmusikverbandes.

Dienstag, 4. Januar 2022

Nördliche Verbindungen

Heinrich Scheidemann (1595 – 1663)

- Verbum caro factus est
(Orgelbearbeitung einer Motette von Hans Leo Hassler)

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 – 1621)

- Psalm 23 «Mein Hüter und mein Hirt»

Dieterich Buxtehude (1637 – 1707)

- Ciacona in e-Moll BuxWV 160

Franz Tunder (1614 – 1667)

- «Auf meinen lieben Gott»

Nicolaus Bruhns (1665 – 1697)

- Grosses Präludium in e-Moll



Vincent Thévenaz, Genf

Professor für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Genf und Titularorganist der Genfer Kathedrale Saint-Pierre, wo er auch als Carillonneur tätig ist. Konzertreisen in zahlreichen Länder Europas, nach Asien und Amerika. Zusammenarbeit mit vielen Kammermusikensembles und Dirigenten. Seine Leidenschaft gilt der Improvisation sowie dem Harmonium und dem Glockenspiel. Aufführung des gesamten Orgelwerkes Bachs und Mendelssohns. Enge Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten Vincent Barras.

Dienstag, 11. Januar 2022

Orgel-Fantasien

Alexandre-Pierre-François Boëly (1785 – 1858)

- Fantaisie et Fugue in B-Dur op. 18

Johann Ludwig Krebs (1713 – 1780)

- Fantasia à gusto italiano Krebs-WV 422

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

- Choralfantasie über «Wie schön leuchtet der Morgenstern»
BuxWV 223

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Fantasia und Fuge in g-Moll BWV 542



Gerda Dillmann, Thalwil

2005 Klavierlehrdiplom an der Zürcher Hochschule der Künste bei Adalbert Röttschi, 2008 Konzertdiplom Orgel mit Auszeichnung nach Studium bei Rudolf Scheidegger und Andreas Jost. Anschliessend Studienaufenthalt in Grossbritannien, Orgelunterricht bei David Sanger.

Meisterkurse bei Rudolf Lutz, Stefan Engels, Martin Schmeding. Rege solistische und kammermusikalische Tätigkeit ergänzen ihr Schaffen. Seit 2010 Organistin der ref. Kirche Thalwil. Klavier- und Orgelunterricht an der Musikschule Thalwil-Oberrieden.

Weitere Orgelveranstaltungen in der Jesuitenkirche

Samstag, 30. Oktober 2021, 10:30 Uhr

Die Orgel für Kinder

«Es japanisches Glöggli lüetet of de Orgele»

Lisbeth Scheidegger, Sprecherin

Mutsumi Ueno, Orgel

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Podium – Orgel

Studierende der Klasse Suzanne Z'Graggen

Samstag, 11. Dezember 2021, 10:30 Uhr

**Die Orgel für Kinder – Eine weihnächtliche Geschichte
für Kinder**

Mirjam Wagner, Orgel und Geschichte

Freitag, 31. Dezember 2021, 18:30 Uhr

Orgelkonzert zum Jahresende

Musik für vier Orgeln und vier Organisten

Werke von Gustav Adolf Merkel, Denis Bédard,

Sverre Eftestøl u.a.

Daniela Achermann, Anastasiia Kovbyk, Roman Stahl,

Suzanne Z'Graggen, Orgel



Stiftung Geistliche Musik an der Jesuitenkirche Luzern

Am 15. Dezember 2017 wurde die «Stiftung Geistliche Musik an der Jesuitenkirche Luzern» gegründet. Ihr Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der musikalischen und geistlichen Kultur in Luzern zu erbringen. Dazu unterstützt sie einen qualitätsorientierten und leistungsfähigen Chor, ist für ein hohes künstlerisches Niveau der Organisten sowie weiterer Instrumentalisten und Vokalsolisten besorgt und engagiert sich für die Bildung des Nachwuchses. Im Weiteren fördert die Stiftung die Entstehung neuer geistlicher Musik und bringt der Luzerner Öffentlichkeit durch die Veranstaltung von Konzertzyklen den Reichtum geistlicher Musik im Jahreskreis näher.

Stiftungsrat

- **P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ (Präsident)**, Präfekt der Jesuitenkirche
- **Suzanne Z'Graggen (Vizepräsidentin)**, Leitende Kirchenmusikerin und Dozentin der Hochschule Luzern
- **Prof. Dr. Christian Höger**, Professor für Religionspädagogik und Katechetik an der Universität Luzern
- **Dr. Regula Bürgi**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Dienststelle Hochschulbildung und Kultur
- **Dr. Valentin Gloor**, Direktor der Hochschule Luzern – Musik
- **Stephan Müller**, Geschäftsführer der Katholischen Kirchengemeinde Luzern

Stiftung Geistliche Musik an der Jesuitenkirche Luzern
Bahnhofstrasse 11a
6003 Luzern

Luzerner Kantonalbank, CH41 0077 8206 8576 1200 1

Spenden und Zuwendungen können von den Steuern in Abzug gebracht werden.

www.jesuitenkirche-luzern.ch
www.collegiummusicum-luzern.ch
www.hslu.ch/musik

